

Die zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit gewinnt mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eine immer größere Bedeutung. Die komplizierten Aufgaben der kommenden Jahre erfordern die zunehmende und umfassende Bewußtheit der ganzen Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Nur aus einem tiefen Verständnis der gesellschaftlichen Erscheinungen und Zusammenhänge, aus der Erkenntnis, daß die Arbeit eines jeden letztendlich dem Wohle unseres Volkes und jedes einzelnen dient, erwachsen Schöpfertum und Taten-drang. „Durch die ideologische Arbeit muß ein Klima geschaffen werden, in dem die Stärkung der materiell-technischen Basis überall als eine Lebensfrage des Volkes gewertet wird.“

Die Aussprachen in den gewerkschaftlichen Wahlversammlungen sollten zu Foren werden, in denen diese grundlegende Feststellung der 10. Tagung des ZK offen und freimütig diskutiert wird mit dem Ziel, in jedem Gewerkschafter die Überzeugung zu stärken, daß seine qualifizierte Arbeit der weiteren allseitigen Stärkung der sozialistischen DDR und damit der Sache des Sozialismus in der ganzen Welt und dem Frieden dient. Mit dieser festen Klassenposition werden die Mitglieder der Gewerkschaften besser ausgerüstet sein, um den Argumenten des Klassen-gegners offensiv zu begegnen und den Aufbau des Sozialismus auch unter weltoffenen Bedingungen weiter erfolgreich voranzubringen.

Die Veränderung des Kräfteverhältnisses zwischen Sozialismus und Kapitalismus in der Welt wird tief beeinflußt von unserer festen Verbundenheit und dem gemeinsamen Schaffen mit der Sowjetunion sowie der ganzen sozialistischen Gemeinschaft. Viele Betriebe pflegen seit Jahren einen engen Kontakt zu ihren Kooperationspartnern in der UdSSR und den anderen Mitgliedsstaaten des RGW. Damit entwickeln sich auch brüderliche Beziehungen zu den Gewerkschaftsorganisationen dieser Länder. Ganz besonders fest verbunden ist der FDGB mit den Sowjetgewerkschaften. Ständig besuchen Arbeiterdelegationen einander und tauschen Erfahrungen aus. Diese herzlichen Begegnungen stärken in jedem Werktätigen das Gefühl der Geborgenheit an der Seite starker Freunde.

Verständnis und Elan für hohe Planziele

Mit der Kraft der Arbeiterklasse und aller Werktätigen setzen wir auch unter den veränderten außenwirtschaftlichen Bedingungen unseren Weg der Vollbeschäftigung, des Volkswohlstandes, des Wachstums und der Stabilität fort. Das wichtigste Tätigkeitsfeld der Gewerkschaften zur Erhöhung der Leistungskraft unserer Volkswirtschaft ist der sozialistische Wettbewerb. Die

politisch-ideologische Arbeit der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen sowie der staatlichen Leiter ist die Hauptmethode, um neue wirksame Wettbewerbsinitiativen zu entwickeln. Der Inhalt der jetzt beginnenden Gewerkschaftswahlen ist vor allem dadurch bestimmt, gleichzeitig mit dem Kampf um die allseitige Erfüllung und gezielte Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1979 die Aufgaben für 1980 zu beraten und einen reibungslosen, effektiven Anlauf des Volkswirtschaftsplanes 1980 zu gewährleisten. Daraus ergibt sich für die Parteiorganisationen die Möglichkeit und Notwendigkeit, die Initiative und Schöpferkraft der einzelnen Werktätigen und aller Arbeitskollektive noch konsequenter auf die qualitativen Faktoren der Produktion zu orientieren sowie die vorhandenen Leistungs- und Effektivitätsreserven vollständiger zu erschließen.

Die gemeinsame Direktive des Politbüros des Zentralkomitees der SED, des Bundesvorstandes des FDGB und des Ministerrates der DDR zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1980 und der eingehenden Beratung seiner Ziele und Aufgaben mit den Werktätigen sowie der Briefwechsel zwischen dem Generalsekretär des ZK unserer Partei, Genossen Erich Honecker, und den Werktätigen des Kombines Carl Zeiss Jena verweisen auf die Grundfragen der Intensivierung und Rationalisierung, mit denen jedes Gewerkschaftsmitglied vertraut gemacht werden sollte.

Dabei geht es vor allem um die umfassende ökonomische Nutzung der Ergebnisse von Wissenschaft und Technik, die zielstrebige Entwicklung und kurzfristige Überleitung von Spitzenleistungen in die Produktion, die breite Anwendung neuer Technologien und Verfahren zur wesentlichen Erhöhung des technologischen Niveaus der Produktion sowie zur Einsparung von Arbeitszeit und Arbeitsplätzen, um die spürbare Senkung des Produktionsverbrauchs, die Erhöhung der Materialökonomie und die Einsparung von Energie und Rohstoffen.

Gegenstand der Aussprachen sollten vor allem auch die Sicherung des volkswirtschaftlich effektiven Einsatzes der Investitionen, die weitere Steigerung der Produktion von Rohstoffen und Materialien einschließlich der Verwendung von Sekundärrohstoffen, die Produktion hochwertiger Maschinen zur Deckung des Inlandbedarfs und die Erhöhung des Exports devisenrentabler Erzeugnisse sein. Von großem Wert für die Versorgung der Bevölkerung ist die Erzeugung hochwertiger Konsumgüter mit mehr Gebrauchswert und besserem Bedienungskomfort.

Wichtig ist, jedem Gewerkschaftsmitglied die staatlichen Aufgaben des Jahres 1980 in ihrem